

# Paulus und Luther

## Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Theologie



Referent:

**PD Univ.-Lektor Dr. Andreas Klein**

Institut für Systematische Theologie und Religionswissenschaft,  
Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Wien

17. Mai 2018

19.30 Uhr

Evangelische Pauluskirche

Sebastianplatz 4

1030 Wien

Die Reformation ist fundamental getragen von einem Rückbezug auf das biblische Zeugnis und vor allem durch die Neuentdeckung der paulinischen Theologie. Das Motto „ad fontes“ (Zurück zu den Quellen!) bekommt hier ihre besondere Ausprägung durch die (Re-) Lektüre des Paulus und die Neuerschließungen der biblischen Botschaft im Horizont der Gegenwart.

Die Heilige Schrift als die letztlich einzige maßgebliche Norm eröffnet dabei eine eigene Kritikfähigkeit der jeweils eigenen Traditionen. Dass die Kirche fortwährend zu reformieren sei, hat gerade hierin ihre Wurzel. Diese Kritikfähigkeit macht nicht einmal vor den biblischen Autoren halt.

Neben den Gemeinsamkeiten soll aber auch gemeinsam den Unterschieden zwischen den beiden Bereichen nachgespürt werden.